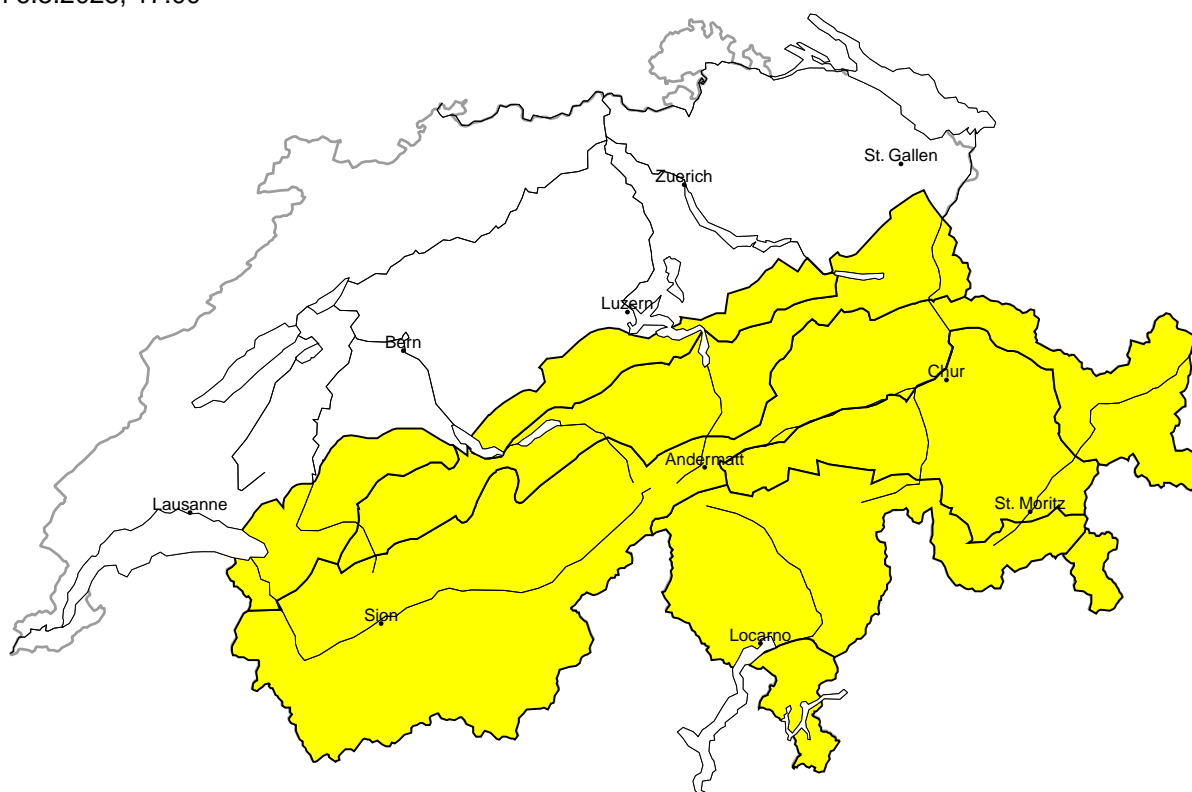


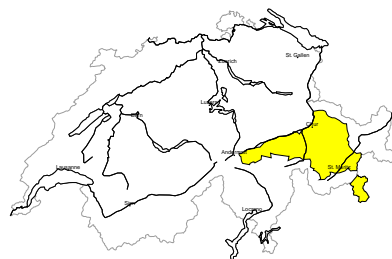
Lawinengefahr

Aktualisiert am 6.5.2025, 17:00



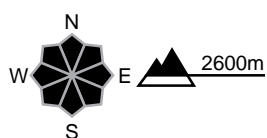
Gebiet A

Mässig (2+)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Personen können stellenweise Lawinen auslösen. Trockene Lawinen können die durchnässte Schneedecke mitreissen und vereinzelt gross werden. Skitouren erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Mässig (2)

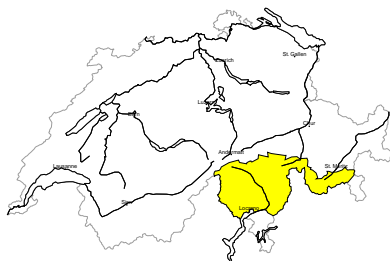
Nassschnee

Es sind spontane nasse Lawinen möglich, vor allem unterhalb von rund 2800 m. Nasse Lawinen können vereinzelt gross werden.



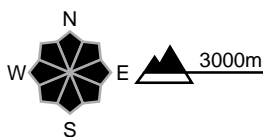
Gebiet B

Mässig (2+)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Zudem entstehen am Mittwoch meist kleine Tribschneeanisammlungen. Personen können stellenweise Lawinen auslösen. Trockene Lawinen können die durchnässte Schneedecke mitreissen und vereinzelt gross werden. Skitouren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

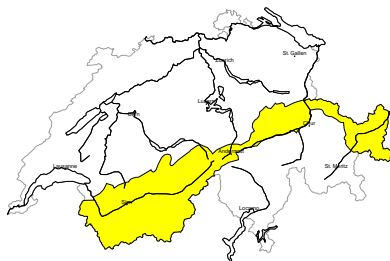
Mässig (2)

Nassschnee

Es sind spontane nasse Lawinen möglich, vor allem unterhalb von rund 2800 m. Nasse Lawinen können vereinzelt gross werden.

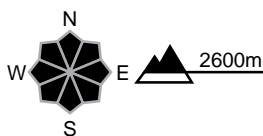
Gebiet C

Mässig (2=)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die oberflächennahen Schneeschichten können stellenweise von Wintersportlern ausgelöst werden. Trockene Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Mässig (2)

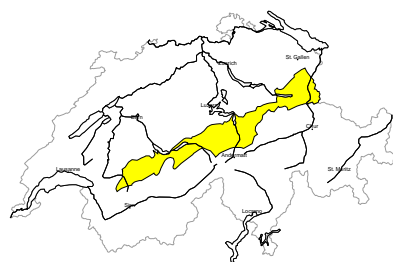
Nassschnee

Es sind spontane nasse Lawinen möglich, vor allem unterhalb von rund 2800 m. Nasse Lawinen können vereinzelt gross werden.



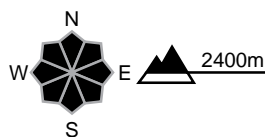
Gebiet D

Mässig (2-)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem in Gipfellagen sowie im extremen Steilgelände. Trockene Lawinen können vereinzelt noch durch Personen ausgelöst werden, sind aber meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

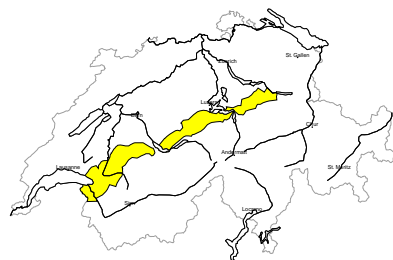
Mässig (2)

Nassschnee

Es sind spontane nasse Lawinen möglich, vor allem unterhalb von rund 2600 m. Nasse Lawinen können vor allem an West-, Nord- und Osthängen vereinzelt gross werden.

Gebiet E

Mässig (2)

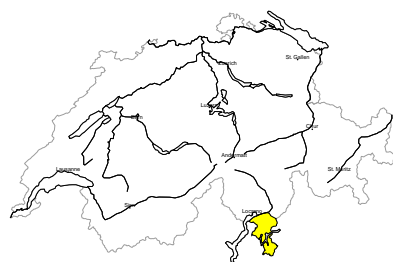


Nassschnee

Die Schneedecke ist durchnässt. Es sind kleine und mittlere nasse Lawinen möglich. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Nordhängen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet F

Mässig (2)



Nassschnee

Es sind spontane nasse Lawinen möglich, vor allem unterhalb von rund 2800 m. Nasse Lawinen können vereinzelt gross werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 6.5.2025, 17:00

Schneedecke

Neu- und Tribschnee der letzten drei Tage setzen und verfestigen sich rasch. Der Schnee ist in den oberflächennahen Schichten bis über 3000 m feucht. Tiefere Altschneesichten sind an Südhängen bis ins Hochgebirge und an Ost- und Westhängen bis auf gut 3000 m durchfeuchtet, an Nordhängen bis maximal 2800 m. In diesen Höhenlagen wurden alte Schwachschichten zum erstem Mal feucht und damit vorübergehend geschwächt. Mit der deutlichen Abkühlung und dem Neuschnee wurde die weitere Durchfeuchtung der Schneedecke unterbrochen. Damit nimmt die Gefahr von nassen Lawinen ab. Einzelne Nassschneelawinen und oberflächliche Rutsche sind aber weiterhin möglich.

Wetter Rückblick auf Dienstag

In der Nacht auf Dienstag fiel vor allem am Alpensüdhang und am zentralen und östlichen Alpennordhang etwas Niederschlag. Tagsüber war es meist stark bewölkt, im Hochgebirge aber recht sonnig.

Neuschnee

In der Nacht auf Dienstag fiel im Norden oberhalb von etwa 1500 m, im Süden oberhalb von etwa 2000 m:

- am Alpenhauptkamm vom Nufenenpass bis ins Berninagebiet und südlich davon: 5 bis 15 cm
- sonst wenige Zentimeter oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +2 °C im Norden und +4 °C im Süden

Wind

- entlang der Voralpen: zeitweise mässige Bise
- sonst: meist schwach aus unterschiedlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Mittwoch

Im Norden ist die Nacht zeitweise klar. Tagsüber ist es allgemein bedeckt. In der Nacht fällt im Süden, tagsüber auch im Norden etwas Niederschlag.

Neuschnee

Die Schneefallgrenze liegt am Alpennordhang um 1700 m, im Süden und inneralpin um 2100 m. In der Höhe fallen:

- am Alpenhauptkamm und südlich davon: 10 bis 20 cm
- sonst weniger

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen 0 °C im Norden und +2 °C im Süden

Wind

- entlang der Voralpen schwache bis mässige Bise
- sonst schwachwindig

Tendenz

Am Mittwoch und Donnerstag ist es wechselnd, oft auch stark bewölkt mit Niederschlag. Die Schneefallgrenze liegt um 2000 m. In Summe fallen in der Höhe im Norden rund 10 cm, im Süden 10 bis 20 cm Schnee. Etwas Sonne gibt es vor allem am Mittwoch am Alpensüdhang und im Wallis und am Donnerstag im Wallis. Entlang der Voralpen weht schwache bis mässige Bise, sonst ist es allgemein schwachwindig. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt langsam ab. Nasse Lawinen sind mit der kühlen Witterung nur vereinzelt möglich.